

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **134 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BUCHBESPRECHUNGEN

SCHWEIZER LEXIKON 91

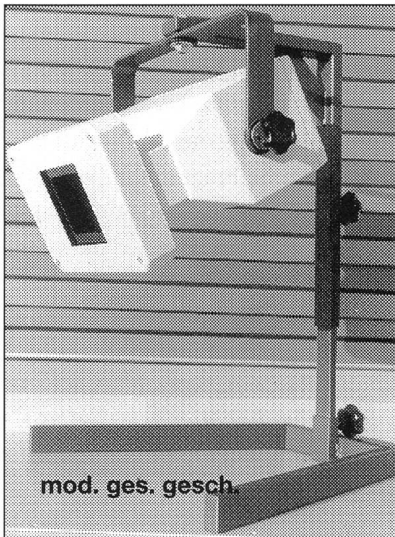
6 Bände à 832 Seiten mit etwa 6000 Abbildungen, geographischen Karten und Tabellen. Format 18,1 x 25 cm. Verlag Schweizer Lexikon, Luzern. Normalausgabe Fr. 1599.-; Piatti-Luxusausgabe Fr. 4315.-

Band 2: Chap - Gem

Der zweite Band beginnt mit der Beschreibung der Gemeinde Chapelle-sur-Moudon und endet mit dem Wort Gemüsekohl. Folgende Stichwörter aus dem veterinärmedizinischen Fachbereich sind definiert: Eidgenössisches Vakzine-Institut, Fischseuchen, Geflügelkrankheiten und Geflügelseuchen. Es

finden sich aber auch Informationen zur Eidgenössischen Militärpferdeanstalt und zum Eidgenössischen Gestüt. Beide Beiträge sind gekennzeichnet mit den Initialen J.-J. Wi. In der Vorausauflage des Autorenverzeichnisses, das als Anhang zum Band 6 definitiv erscheinen wird, wird der Autor kurz vorgestellt: Willi Jean-Jacques, Oberst a. D., Mitglied des Schweiz. Verbandes für Pferdesport, Kommission «Mensch und Pferde».

Kein Lexikon ist vollständig! So wird von den sieben Forschungsanstalten, die dem Bundesamt für Landwirtschaft unterstellt sind (vgl. Organigramm Seite 343), lediglich die für Betriebswirtschaft und Landtechnik erwähnt.



Ein Star ist geboren:

RAYSTAR 60/100 high frequency

SWISS MADE

- Mini-Stativ für Strahlbein
- Verlängerung bis 180 cm Höhe
- Zerlegbar im Koffer

- **Superstark:** 60 mA / 100 kV
Hochfrequenz entspricht 180 mA 2 Plus Technik
- **Superleicht:** Monoblock 11,3 kg
Koffer mit Elektronik 10 kg
- **Stromanschluss:**
Stecker 220V / 10 Amp.
- Die ganze Elektronik
im schlagfesten
ABS -Tragkoffer eingebaut.



Verlangen Sie noch heute Unterlagen!



furrer RÖNTGENTECHNIK
Büelmatt 12 · CH-6204 Sempach-Schweiz

Tel. 041 - 99 21 20
Fax 041 - 99 32 83

Auch einige bedeutende Tierärzte werden vorgestellt. Carl Friedrich Emmert, Rudolf Fankhauser, Gottlieb Flückiger, Walter Frei und Bruno Galli-Valerio. Es findet sich ebenfalls die Biografie von Ernst Frauchiger, dem Begründer des Instituts für vergleichende und Tier-Neurologie in Bern.

Die Beiträge zu den einzelnen Stichwörtern sind in leicht verständlichem Deutsch geschrieben. Auf überflüssige Fremdwörter wird dabei verzichtet. Viele Beiträge enthalten am Schluss auch Hinweise auf weiterführende Literatur.

Als Beilage enthält der Band 2 eine Karte des Kantons Bern, auf der auch der nördliche Kantonsteil (das Laufental) noch zu sehen ist. Diese ersetzt die Karte von Seite 506/7 in Band 1.

Die Zielsetzung des Verlages Schweizer Lexikon, Mengis und Ziehr, war und ist es, «ein Werk zu schaffen, das aus der Schweiz für die Schweiz entsteht und die Bedürfnisse nach einem national begründeten Informationsmittel befriedigen kann». Dieses Ziel wurde, das kann schon nach dem Vorliegen des zweiten Bandes gesagt werden, erreicht.

Der Kauf des Lexikons kann vorbehaltlos empfohlen werden. Band 3 wird im September und Band 4 im November dieses Jahres erscheinen. (Band 1 wurde auf Seite 317 unserer Zeitschrift besprochen.)

M. Wanner, Zürich

ZOONOSEN; RISIKEN AUS ÜBERTRAGBAREN KRANKHEITEN UND DEREN BEKÄMPFUNG FÜR DIE GESUNDHEIT VON TIER UND MENSCH

Schriftenreihe der Akademie für Tiergesundheit, Band 2. Herausgeber: Akademie für Tiergesundheit e.V., Bonn. 412 Seiten, Verlag der Ferber'schen Universitätsbuchhandlung, Giessen, 1991. DM 58.–

Die Akademie für Tiergesundheit hat im März 1991 in Wiesbaden-Naurod mit Spezialisten aus dem deutschen Sprachraum ein interdisziplinäres Symposium über die heutigen Aspekte der Zoonosen durchgeführt. Das vorliegende Buch ist eine Darstellung der verschiedenen Problemkreise, die bei dieser Gelegenheit zur Diskussion standen. Dadurch erhält man einen sehr guten Überblick über die Zoonosen bei Nutztieren, Heimtieren, Exoten, Fischen und Wildtieren. Ein Spezialkapitel wird der BSE gewidmet.

Es ist eine ausgezeichnete Idee, die Problemstellung der Risiken für die Gesundheit des Menschen in diesem Zusammenhang zu behandeln. So kann die ganze Problematik der Rückstände (Antibiotika und Antiparasitika) und der Kontamination mit gastrointestinalen Erregern in Lebensmitteln erfasst werden. Als Beispiel sei die Epidemiologie der Salmonellen genannt.

Da jede Sitzung durch eine allgemeine Diskussion ergänzt worden ist, kommen sämtliche Fragestellungen und die verschiedenen Ansichten zu Worte. Eine Zusammenfassung aller Sitzungen am Schlusse des Buches vermittelt einen sehr guten Überblick über das ganze Symposium.

Das Buch überzeugt in der klaren Darstellung der aktuellen Probleme bezüglich der Zoonosen und in der kritischen Beurteilung der Situation mit Lösungsvorschlägen. Es ist besonders empfehlenswert für die Amtstierärzte, liefert aber auch den praktizierenden Tierarzt(innen)en wertvolle Informationen.

J. Nicolet, Bern